

Kastner zündet Umsatz-Turbo

Der Gastro-Großhändler durchstößt die 300-Millionen-Euro-Umsatzschallmauer und stellt ein neues Convenience-Konzept für die Gastronomie vor.



Christof Kastner blickt überaus zufrieden auf das abgelaufene Geschäftsjahr zurück: „Mit einem Umsatz von 300,4 Millionen Euro 2024 liegen wir 3,5 Prozent über dem Vorjahresumsatz und zählen damit nicht nur zu den führenden Vertretern unserer Branche, sondern auch zu den 350 größten Unternehmen Österreichs. Für heuer haben wir einen Jahresumsatz von 316 Millionen Euro geplant. Einen Betrag von fast 65 Millionen zum Gesamt-Jahresumsatz hat die seit 2005 zur Kastner Gruppe zählende Biogast beigetragen, die vor 25 Jahren von Horst Moser gegründet wurde.

Neues Convenience-Konzept kommt

Kastner arbeitet derzeit an einem neuen Convenience-Konzept für die Gastro-Kunden und will damit der schwierigen Personalsituation Rechnung tragen. Zusätzlich zum bestehenden Sortiment will man unter dem Motto „Schneller aufs Teller“ neue Lösungen entwickeln, um Gastronomen einerseits eine größere Produktionssicherheit zu geben und andererseits Zeitabläufe verkürzen. Noch im ersten Halbjahr 2025 solle mit dem neuen Konzept gestartet werden, teilten Christof Kastner und Herwig Gruber auf Anfrage der ÖGZ mit.

Bei Kastner stehen im heurigen Jahr eine Reihe wichtiger Neuerungen und Ereignisse an. Neben einem modernisierten Corporate Design sollen KI-gestützte Prozesse zur Vereinfachung und Optimierung von Arbeitsabläufen weiter ausgebaut werden. Die heuer eingeführte Leergut-App, über die ein Kunde das retournierte Leergut sofort gutgeschrieben bekommt, wird künftig auch elektronische Lieferscheine generieren können.

Apropos Leergut: Ein zentrales Ziel der Kastner-Nachhaltigkeitsinitiative „Aus gutem Grund“ lautet „Raus aus Plastik“. Seit dem 1. Jänner gilt das Einwegpfand, das die Sammel- und Recyclingquoten von Aluminium und PET deutlich steigert. So lässt sich wertvoller Rohstoff, der bislang im Restmüll landet, besser nutzen und ins Recycling bringen. Kastner unterstützt die Umsetzung zusätzlich mit ausführlichen Infos und Rücknahmeautomaten vor Ort. Zusätzlich bietet das Unternehmen einen Rücktransportservice für leere Gebinde an.

Chat mit dem Bot

Auch die Digitalisierung nimmt weiter Fahrt auf: Ein eigens kreierter KI-gestützter Chatbot steht Kunden rund um die Uhr für Anfragen zur Verfügung. Kastner wurde 2024 für seine technischen Innovationen mit dem „Retail Innovation Award“ des Handelsverbandes ausgezeichnet. Ein weiteres Großereignis steht im April an: Da soll der Standort Wien Nord fertiggestellt werden.